II-3144 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

BUNDESMINISTERIUM FÜR
WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG

GZ 10.001/108-Parl/87 Wien, 10. Februar 1988

Parlamentsdirektion

Parlament
1017 Wien

1407/AB
1988-02-16
zu 1406/J

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 1406/J-NR/87, betreffend Beteiligung am IEA Programm "TASK XI", die die Abg. Dipl.-Vw. Dr. Stix und Genossen am 17. Dezember 1987 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

Ad 1):
Ja, da sowohl die internationalen Arbeiten für Österreich interessant sind, als auch nun österreichische Projekte angeboten werden können.

Ad 2):
Österreich hat während der gesamten bisherigen Laufzeit ständig Kontakt mit dem Operating Agent, der EMPA in der Schweiz gehabt. Österreich hat sich deshalb bisher nicht beteiligt, da nur bei einer aktiven Mitarbeiter, d.h. bei Einbringen eigener Projekte eine Teilnahme sinnvoll ist.

Ad 3):
Ja, es haben bereits im Dezember 1987 konkrete Vorgespräche und die Abklärung eines Arbeitsprogrammes stattgefunden. Österreich könnte sich mit den Ergebnissen von Forschungsarbeiten im Sonnenhaus Arsenal und mit Simulationsarbeiten über große Hallenbäder bis 1990 an dem Projekt beteiligen. Das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung wird die Zustimmung des Bundeskanzleramtes einholen.

Ad 4):

Derzeit beteiligt sich Österreich an folgenden laufenden Projekten:

- Heat Pump Center
- Pulp and Paper Industry
- Coal Technology Information
- Enhanced Oil Recovery
- Passiv Low Energy Houses
- Solar Radiation and Pyranometry Studies
- Solar Materials
- Small Solar Power Systems
- Biomass Conversion: Technical Information Service
- Forestry Energy Centre
- Wind Energy: Conversion Systems

Ad 5):

Von österreichischen Forschungsinstitutionen liegen derzeit mehrere Projekte und Angebote zur Durchführung des Operating Agent bei der IEA vor, insbesonders CADDET (Analysis and Dissemination on Demonstrated Energy Technologies) und IESE (Integrated Energy Systems and the Environment).

Bei der Beteiligung Österreichs an neuen IEA-Projekten wird für das ho. Ressort im Vordergrund stehen, daß die entsprechenden Forschungsinstitutionen in der Lage sind einen international relevanten nationalen Beitrag leisten zu können und aus der Summe der im Rahmen der Zusammenarbeit gewonnenen Erfahrungen ein erweiterter Nutzen für die angewandte Forschung und den Technologietransfer ableitbar sind.

Der Bundesminister: